



## Berg frei!

### Was ist eine Zeitschrift ohne Inhalt?

Die Antwort ist einfach: Sie ist nichts wert. Unser Magazin „Berg frei!“ soll aber auf keinen Fall zu einem „Nichts“ verkommen. Und dass dem nicht so ist, dafür gibt es das Redaktionsteam unseres BergFrei!-Einlegers. Wir, das sind Claus Otrembnik, Rainer Hörgl und ich, Rudi Seidl.

Claus übernimmt hierbei den Löwenanteil. Er ist für das Layout unseres Magazins zuständig und versucht immer wieder neue Artikel zu bekommen. Rainer und ich, wir sind eher die Schreiberlinge und Zulieferer, aber unsere Möglichkeiten sind auch begrenzt.

Und hier möchten wir gerne ansetzen. Natürlich haben wir unsere Standardinhalte, wie die Terminübersichten oder die Seiten zu den aktuellen Verlagsartikeln. Aber unser Einleger will, und soll auch mehr sein. Er soll das Vereinsleben des Bezirks München widerspiegeln. Wir wollen Berichte über Vereinsjubiläen drucken, wir wollen Tourenbeschreibungen, die Ihr selbst gemacht habt und weiterempfehlen könnt, abdrucken. Wir wollen aus dem Vereinsleben unserer Ortsgruppen berichten, und auch an verstorbene Mitglieder erinnern. Das geht aber nur, wenn Ihr uns dabei unterstützt. Schickt uns Eure Berichte, Eure Infos zu aktuellen Jubilaren oder auch Todesanzeigen, mit ein paar Bildern. Wir drucken es gerne. Und wenn wir Eure Beiträge nicht in der nächsten Ausgabe unseres Magazins unterbringen können, dann auf jeden Fall in der übernächsten. Hierzu gibt es auch eine eigene Mail-Adresse: [redaktionbergfrei@nfbm.de](mailto:redaktionbergfrei@nfbm.de) Helft uns dabei, dass unser „Berg frei!“ nicht ein „Nichts“ wird, sondern das bleibt, was es ist: Ein attraktives Magazin, das unseren Verein in all seinen Facetten widerspiegelt.

Berg frei!

Rudi Seidl  
Redaktionsteam „Berg frei!“

## Aktuelles aus der Bezirksjugend

Berg frei zusammen!

Es ist heiß und ihr seid am Schwitzen?  
Dann macht doch mal eine Pause und  
lest unseren neuen Einleger! Hier im Heft  
findet ihr die Termine für kommende Ver-  
anstaltungen und spannende Berichte:

- > Unser Familienfest am Bootshaus – so war's
- > Salza – Paddeln in den Wildalpen
- > Klettern am Gardasee – jetzt anmelden
- > Und der Nikolaus kommt wieder ans Bootshaus!

Viel Spaß beim  
Lesen!



# Termine

## 1 Bezirk

Sa., 14.10.23 Arbeitstour Hütte Schönau  
Sa., 21.10.23 Arbeitstour am Bootshaus

## Bergsteigen/Skifahren

So., 24.09.23 Überschreitung Montscheinspitze  
Mo., 02.10.23 Kopfkraze über den „Kraxengrat“

## Mountainbike / Radfahren

Termine standen bei Drucklegung noch nicht fest.

## Kletterhalle Dachau

Jeweils Mittwoch 25.10./08.11/15.11/22.11./29.11.2023  
Mentaltraining für Kletter\*innen  
Jeden Dienstag 18:00 Uhr Offener Klettertreff in der Halle

## Wassersport

So., 24.09.23 Abpaddeln

## Kultur Umwelt Senioren Soziales KUSS

**Kultur**  
Termine standen bei Drucklegung noch nicht fest.

**Umwelt**  
Termine standen bei Drucklegung noch nicht fest.

**Senioren**  
Mi., 13.09.23 Stammtisch im Bootshaus 13:00 Uhr  
Mi., 20.09.23 Wanderung von Aying nach Glonn  
Do., 05.10.23 Wanderung von Grafrath zum Erlebnis-Wald  
Mi., 11.10.23 Stammtisch Bootshaus 13:00 Uhr  
Mi., 18.10.23 Wanderung von Weßling nach Seefeld  
Mi., 08.11.23 Stammtisch Alter Wirt Thalkirchen 13:00 Uhr  
Mi., 15.11.23 Wanderung zur Regattastrecke Ober-schleißheim  
Mi., 13.12.23 Wanderung vom Deutschen Museum zum Bootshaus  
Mi., 13.12.23 Jahresabschlussfeier im Bootshaus 13:00 Uhr

**Familiengruppe**  
Sa., 23.09.23 Pilzwanderung für Kinder ab 8 Jahre – ab 10:00 Uhr  
So., 24.09.23 Alley-Cat: Schnitzeljagd auf Fahrrädern ums Bootshaus rum

## Wanderung von Bayrischzell nach Geitau

Manchmal plant man etwas, das dann so nicht stattfinden kann. Unvorhergesehene Ereignisse stellen sich in den Weg. Am 12. Juli wollte Karin Glasbrenner-Forster eine Wanderung durchs Leitzachtal führen. Mit der RB nach Bayrischzell und dann bis Geitau wandern.

Aber dann kam eine Knie-OP dazwischen und die Wanderung sollte abgesagt werden. Senioren-Referent Claus erklärte sich bereit, die Wanderung zu übernehmen. Inzwischen stellte sich heraus, dass die einzig mögliche Gaststätte in Geitau am Wandertag erst um 17 Uhr öffnen würde. Also umplanen. Die Wanderung „rückwärts“ gehen, in Bayrischzell gibt's mehr Einkehrmöglichkeiten.

Doch das Wetter spielte diesmal nicht mit. In der Nacht von 11. auf den 12. Juli tobte ein Sturm über Deutschland. Bäume wurden entwurzelt, Häuser abge-



deckt, Gleise blockiert, fast die gesamte S-Bahn fiel aus.

Einige Absagen am Telefon. Am Ende waren nur noch vier Wanderer am Hauptbahnhof. Was tun?

Wir beschlossen, mit der Tram nach Pasing zu fahren und an der Würm entlang bis Allach zu gehen. So konnten wir – trotz vieler umgestürzter Bäume doch noch eine gemeinsame Wanderung machen.

Claus Otrembnik  
OG Karwendel

## Impressum

**Herausgeber:**  
NaturFreunde Deutschlands  
Bezirk München e.V.  
Zentralländstraße 16, 81379 München  
Telefon: 089/201 57 77  
Telefax: 089/202 15 07  
info@naturfreunde-bezirk-muenchen.de

**Bankverbindung:**  
IBAN: DE27 7015 0000 0000 1594 42  
BIC: SSKMDEMMXX

**Geschäftszeiten:**  
Donnerstag: 10:00 bis 18:00 Uhr  
Parteiverkehr: 16:00 bis 18:00 Uhr  
und nach Vereinbarung

**Redaktion:** Rainer Hörgl (V.i.S.d.P.)  
**Layout:** Claus Otrembnik

**Druck:** Druckerei Westphal GmbH  
Auflage: 1450

Es gelten die Anzeigenpreise von 1.10.2018

Berg frei! erscheint viermal jährlich.

# Was war

## Ein Blumenparadies bei Garmisch

Die artenreichen Almwiesen auf dem Weg von Garmisch-Partenkirchen über Wamberg zum Eckbauer sind im Frühling eine wahre Pracht. Die OG München-Süd besuchte sie heuer Ende Mai. Im Gegensatz zu den üblichen Agrarflächen bleibt dort die Blumenvielfalt erhalten, weil die Bauern die Böden nicht überdüngen und mit dem Mähen warten, bis die Pflanzen ausgesamt haben. Weiß, gelb, hellblau, lila – wir konnten in Farben schwelgen. Wenn wir uns bei manchen Blumen nicht ganz sicher waren, halfen uns die verschiedenen Apps auf dem Handy beim Bestimmen weiter. Als Höhepunkt erwar-



tete uns ein Abhang, übersät mit unzähligen Enzian in ihrem tiefen, unvergleichlichen Blau. Auf halbem Weg bot sich in dem kleinen, noch recht ursprünglich erhaltenen Dorf Wamberg mit seinen acht Höfen und der Kirche St. Anna

das über hundert Jahre alte Traditionswirtschaftshaus zur Einkehr an. In gemütlicher Atmosphäre ließen wir uns das Essen schmecken. Der Berggasthof Eckbauer am Ziel kann mit einem großartigen Panorama punkten, das sich bei unserer Ankunft allerdings in Wolken hüllte. Die Kniegeschädigten unserer Gruppe schwebten anschließend bequem mit



der Seilbahn ins Tal, wogegen die Sportlicheren die fünfhundert Höhenmeter hinunter zu Fuß zurücklegten.

Der Ausgangspunkt ist von München aus umweltfreundlich mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen – es sei denn, sie streiken wie an unserem Tag.

*Christine Eben*  
OG München-Süd

## Tag der offenen Tür in der Kletterhalle Dachau

Bei bestem Kletterwetter feierte die Kletterhalle Dachau am 29. April ihr einjähriges Bestehen mit einem Tag der offenen Tür.



Von 11:00 bis 19:00 Uhr besuchten die vielen Gäste nicht nur die Halle, sondern kletterten auch, gesichert von ausgebildeten, erfahrenen Trainerinnen und Trainern, die bis zu 17 Meter hohen Kletterrouten hoch oder holten sich Tipps in den Boulderbereichen auf drei Etagen. Es ist schon ein besonderes Erlebnis, aus dieser Höhe, nur von einem Seil gehalten, nach unten zu schauen. Besonders die kleinen Gäste waren nicht zu bremsen,



kletterten ohne Pause und wollten jede Route ausprobieren. Da konnten sich auch Mama oder Papa nicht mehr drücken, mussten ihre Scheu überwinden und ihren Kindern in der Route folgen. Wer es lieber gemütlicher mochte, hatte die Gelegenheit, bei Kaffee und Kuchen

oder einer herzhaften Brotzeit den Kletterern zuzuschauen und sich über die NaturFreunde und deren vielfältigen Angebote zu informieren. Habt Ihr den Spaß am Klettern entdeckt oder seid Ihr neugierig geworden? Dann kommt doch einfach vorbei. Die Kletterhal-

le bietet Anfänger- und Fortgeschrittenkurse, es finden regelmäßige Kletter- und Bouldertréffs statt.

Weitere Informationen findet Ihr unter [www.kletterhalle-dachau.de](http://www.kletterhalle-dachau.de).

Wir freuen uns auf Euch.

*Das Kletterhallen-Team*



# Was war

## Reisebericht: Outdoor- und Klettercamp der NaturFreunde im Tessin

In der Woche nach Pfingsten fand das Outdoor- und Klettercamp der NaturFreunde statt, und ich hatte das Vergnügen, als Teilnehmer dabei zu sein. Unser Ziel war das wunderschöne Tessin in der italienischen Schweiz, wo wir eine Vielzahl aufregender Aktivitäten geplant hatten. Begleitet wurden wir von unseren engagierten Trainern Kalli, Dagmar, Kilian, Raphi und Lydia.



Unser Ausgangspunkt war ein Campingplatz, auf dem wir unser Lager aufschlugen. Es war eine idyllische Umgebung mit saftigem Grün, umgeben von majestätischen Bergen. Schon bei der Ankunft war die Vorfriede spürbar, denn wir wussten, dass uns eine Woche voller spannender Abenteuer bevorstand.

Unsere erste Aktivität war das Klettern am Ponte Brolla, der sowohl Anfängern als auch erfahrenen Kletterern Herausforderungen bot. Unter der fachkundigen Anleitung unserer Trainer wagten wir uns an abwechslungsreiche Kletterrouten. Es war ein unglaublich befriedigendes Ge-



fühl, die eigenen Grenzen zu überwinden und sich dabei von der Schönheit der umliegenden Landschaft inspirieren zu lassen.

Nach so viel Adrenalin war es Zeit für eine etwas ruhigere Aktivität: Radfahren. Wir erkundeten die Umgebung auf zwei Rädern und folgten malerischen Wegen entlang rauschender Flüsse und durch idyllische Dörfer. Es war eine Gelegenheit, die Natur in vollen Zügen zu genießen und gleichzeitig unseren Körper zu bewegen. Mitte der Woche wagten wir uns an einen Klettersteig, der teilweise körperlich als auch mental herausforderte, aber mit der Unterstützung unserer Trainer gelang es uns, die Route erfolgreich zu bewältigen. Direkt am Anschluss daran unternahmen wir eine Wanderung zu einer gigantischen Hängebrücke, die einen atemberaubenden Panoramablick versprach. Die Tour war länger als zunächst angenommen, aber die Aussicht, die uns am Ende erwartete, war jede Anstrengung wert.



Als Highlight des Camps stand Canyoning auf dem Programm. Wir begaben uns in die Tiefen einer spektakulären Felschlucht, die von einem wilden Fluss durchzogen war. Gemeinsam tauchten wir in smaragdgrüne Pools ein, sprangen von Felsvorsprüngen und rutschten auf natürlichen Wasserrutschen. Es war ein Nervenkitzel der besonderen Art, der uns unvergessliche Erinnerungen bescherte. Abends trafen wir uns auch zum Yoga, um Körper und Geist zu entspannen. Ge-



meinsam praktizierten wir verschiedene Übungen und fanden Ruhe und Ausgeglichenheit nach den aufregenden Tagen voller Abenteuer.



Das Outdoor- und Klettercamp der NaturFreunde im Tessin war mal wieder eine besondere Erfahrung und ich bin dankbar, immer wieder mit so lieben Menschen zusammen zu kommen. Es war nicht nur eine Woche voller aufregender Abenteuer, sondern auch eine Gelegenheit, neue Freundschaften zu knüpfen und die Schönheit der Natur zu schätzen. Wir kehrten mit strahlenden Gesichtern und unzähligen Geschichten zurück, die wir gerne mit anderen teilen wollten. Das Camp wird uns noch lange in Erinnerung bleiben und uns motivieren, weitere Outdoor-Abenteuer zu erleben.

Sissi Wieland

## Vorwort

Wart ihr bei unserem Familienfest am Bootshaus? Oder beim Anrillen Ende April? Oder sogar beim verregneten 1. Mai zum Waffelessen bei uns? Es war und ist wieder Einiges los bei den NaturFreunden in München. Unser neuer Spielplatz ist beliebt wie nie, selbst bei schlechtem Wetter sind hier Kinder am Spielen. Auch unsere tierischen Bewohner am Bootshaus, wie die Kaninchen, Bienen und Biber scheinen sich wohl zu fühlen. Und habt ihr die niedlichen Babyenten gesehen, die auf dem Kanal hinterm Bootshaus ihre ersten Schwimmversuche unternehmen?

Es ist schön, dass die NaturFreunde mit dem Bootshaus einen so tollen Ort haben, an dem Mensch und Natur nebeneinander und miteinander leben können. Aber damit dieser Ort auch so schön bleibt, müssen wir aufeinander Rücksicht nehmen, wie überall in der Natur. Leider ist es immer wieder zu Zwischenfällen gekommen, bei denen man eigentlich nur den Kopf schütteln kann. So sind Leute in den Hasenstall eingebrochen, Fahrräder wurden in Blumenbeeten geparkt, abgesperrte Bereiche wurden betreten und so weiter. Das muss doch alles nicht sein.

Also wenn ihr mal wieder am Bootshaus seid, und ihr seht jemanden, der sich offensichtlich falsch verhält, dann weist diese Person bitte darauf hin oder gebt uns oder dem Wirt Bescheid. Vielen Dank.

Und jetzt viel Spaß beim Lesen, und hoffentlich bis bald am Bootshaus!

*Berg frei,  
eure Chrissi*

P. S.: Ich habe gehört, dass der Nikolaus heuer wieder am Bootshaus vorbeischauchen möchte, vielleicht hat er ja auch was für dich dabei?

## NaturFreunde Familienfest - Ein voller Erfolg?

Nachdem letztes Jahr unser Sommerfest nur in stark abgespeckter Version stattfinden konnte, da wir kaum Helfer hatten, ging es diesmal mit mulmigen Gefühlen an die Vorbereitungen für das diesjährige Sommerfest am Bootshaus. Es war uns wichtig, möglichst viel für unsere kleinen NaturFreunde anzubieten, weshalb wir nicht nur die Kletterwand, sondern auch ein Hüpfkissen aufbauen wollten. Außerdem sollte es wieder Kinderschminken, Basteln, eine Leseecke und Bootsfahrten auf dem Kanal geben. Und natürlich wollten wir auch auf Steckerlfisch und Kuchen nicht verzichten.

Und was soll ich sagen? Es hat alles geklappt! Das Wetter war bestens, es waren viele Helfer da und noch viel mehr NaturFreunde und -Freundinnen. Auch wenn wir heuer nicht so viel Essen verkaufen konnten und natürlich ein paar mehr Helfer nie schaden, war es eine super Veranstaltung. Alle Stationen für die Kids waren gut besucht, jeder war gut gelaunt und es hat einfach Spaß gemacht.

Daher: vielen Dank an alle Helfer, ihr seid super!

*Chrissi*



## Inhalt

### Das war:

NaturFreunde Familienfest

Seite 1

Kajak-Camp Salza

Seite 2

### Das wird:

Arco

Seite 3

Nikolausfeier

Seite 4

### Sonstiges:

Kletterwandverleih

Seite 4

Impressum

Seite 4



## Kajak-Camp Salza vom 18. bis 21. Mai

„Zum Saison-Einstieg 2023 planen wir ein Kajak-Camp für alle, die schon ein bisschen paddeln können und Technik-Training im Wildwasser machen wollen“ – Das stand im Januar in einer Mail von Max und Alex und ich dachte nur: Super, da will ich mit! Als es dann losging, waren wir zu acht und ich die Einzige, die wirklich „nur ein bisschen paddeln“ kann. Das war aber ok, denn alle waren sehr rücksichtsvoll und haben mir geholfen, wo sie nur konnten.



Da die Anfahrt von München zum Campingplatz Wildalpen sehr weit ist, kamen wir am Mittwoch erst um 23 Uhr dort an. Die erste Herausforderung war also der Zeltaufbau mit Stirnlampe – und das alles noch bei Regen und Kälte! Wie schön der Campingplatz direkt am Ufer der Salza liegt, haben wir also daher am

Donnerstagsmorgen gesehen. Ich hatte gemischte Gefühle zwischen Vorfreude und Aufregung, denn so ein wilder Fluss ist ja schon was ganz anderes als der Isarkanal.

Nach dem Frühstück packten wir also die Autos und fuhren ein ganzes Stück flussaufwärts: Dann ab ins Kajak und losgepaddelt. Ich habe immer versucht, möglichst in der idealen Linie jemandem hinterher zu fahren und die Technik-Tipps umzusetzen. Das hat stellenweise ganz gut funktioniert, doch leider bin ich auch e i n m a l „schwimmen gegangen“ (das ist die nettere Formulierung für Kentern).

Am Freitag war das Wetter schon viel besser. Wir paddelten auf einem anderen Abschnitt der Salza, mit Ausstieg direkt am Campingplatz. Dort war jetzt noch mehr los als die letzten Tage, denn am Wochenende waren Wettkämpfe geplant: Kajak Freestyle, Kajak Cross und Slalom. Wir wollten unbedingt, dass Martin sich für den Slalom anmeldet, er ließ

sich aber leider nicht überreden.

Am Samstag habe ich einen Tag Pause gemacht und bei den Wettkämpfen zugeguckt. Abends haben wir dann alle zusammen gegrillt. Auch da habe ich etwas Neues gelernt: nämlich, dass gegrill-



te Champignons mit Schafkäse gefüllt einfach super schmecken!



Damit ich am Sonntag nicht schon wieder Pause mache, sind wir genau d i e s e l b e Strecke nochmal gefahren wie am zweiten Paddeltag. Das war die richtige Entscheidung, denn ich war

viel weniger aufgeregt und konnte mich besser auf die Technik konzentrieren.

Am Ende war ich total glücklich, dass ich dabei war – Danke an alle, dass ihr so viel Rücksicht auf mich genommen habt!

*Monika Rüger*



## Kletterkurs in Arco für Familien, Jugendliche und Erwachsene



**Wer:** Für alle, die Spaß an der Bewegung in der senkrechten freien Natur haben, oder es einfach mal ausprobieren wollen.

**Was:** Von der **Grundlagenausbildung** wie Knotenkunde bis zum **freien Klettern** mit dem **Finetuning der Klettertechnik** ist alles möglich. Die Inhalte des Kurses werden auf die **Vorkenntnisse der Teilnehmer** abgestimmt. Geklettert wird meistens in der näheren Umgebung von Arco.

**Wann:** In den Herbstferien von Samstag, 28. Oktober 2023 bis Samstag, 04. November 2023 (es kann auch nur teilweise teilgenommen werden)

**Wo:** Campeggio Arco / Italien

**Kosten:**

	4-6 Jahre	7-11 Jahre	Erwachsene
<b>Mitglieder:</b>			
je Woche	108 €	168€	258 €
je Tag	18 €	28 €	43 €
<b>Gäste:</b>			
je Woche	162 €	228 €	306 €
je Tag	27 €	38 €	51 €

Jugendliche von 12 Jahren bis max. 27 Jahren in Ausbildung günstiger.

Solltest du dir Sorgen um die Finanzierung machen, wende dich vertrauensvoll an [leitung@nfj-muenchen.de](mailto:leitung@nfj-muenchen.de), wir werden eine Lösung finden.



**Mitbringen:** Gute Laune, Kletterausrüstung soweit vorhanden, Zelt, Wohnmobil, Wohnwagen, etc.

**Teilnehmer:** min. 10 Personen, max. 40 Personen. Es entscheidet der Eingang der verbindlichen schriftlichen Anmeldung.

**Infos und Anmeldung:** Verbindlich bis **14. Oktober 2023** unter [www.nfj-muenchen.de](http://www.nfj-muenchen.de) oder über [arco@nfj-muenchen.de](mailto:arco@nfj-muenchen.de)





## Nikolausfeier und Wintergrillen

Organisiert von der Bezirksjugend und dem Bezirk

**Wer:** für alle, ob alt oder jung, ob alleine oder mit der Ortsgruppe

**Wann:** Mittwoch, 6. Dezember 2023, ab 15.30 Uhr

**Wo:** Bootshaus der NaturFreunde, Zentralländstraße 16,  
U3 Haltestelle Thalkirchen / Tierpark

**Was:** ab 15.30 Uhr mit Feuerschale, um 17  
Uhr kommt der Heilige Mann, jedes  
angemeldete Kind bekommt ein Sackerl.

**Ab 17.30 Uhr** gemütliches Beisammensein  
bei Grill und warmen Getränken.  
Wir sorgen für Grill, Holz (Feuerschale) und  
Nikolaus, der Wirt für Glühwein und andere  
Getränke.

Grillgut, auch vegetarisch, besorgen wir **auf  
Wunsch** gerne.

**Anmeldung:** bitte bis 30. November 2023 in  
der Geschäftsstelle unter 089 / 201 57 77  
oder mit dem Anmeldeblatt auf unserer Web-  
site [www.nfj-muenchen.de](http://www.nfj-muenchen.de).

**Teilnehmer:** für Nikolaus mind. 5 Kinder und  
max. 20 Kinder.



## Kletterwand- verleih



Unsere Kletterwand des Landes-  
verbandes Bayern wird von der Be-  
zirksjugend München verwaltet.  
Ausleihen kann sie jeder gegen eine  
Gebühr von 100 €. Für NaturFreunde-  
organisationen ist das Ausleihen  
kostenfrei. Die Kletterwand ist auf  
einem Anhänger (2000 kg gebremst)  
verstaute. Für Übungsleiter und Auf-  
bau müsst ihr selbst sorgen, aber  
natürlich sind wir auch da gerne be-  
hilflich. Näheres auf unserer Home-  
page: [www.nfj-muenchen.de](http://www.nfj-muenchen.de) unter  
Kletterwand, oder bei Rainer Hörgl,  
Mobil: 0179/ 7616411.

### Impressum

**Redaktion nfj nochmal (V.i.S.d.P.):**

Chrissi Probst

**Jugendleitung:**

Chrissi Probst, Daniel Seidl, Thomas  
Zachmayer

[leitung@nfj-muenchen.de](mailto:leitung@nfj-muenchen.de)

**Kasse:**

Philipp von den Hoff  
[kasse@nfj-muenchen.de](mailto:kasse@nfj-muenchen.de)

**Schriftführung:**

Cornelia Stranzinger

**Referat Sport/Bergsteigen:**

Michael Stranzinger, Leo Heidemann,  
Martin Kronthaler  
[sport@nfj-muenchen.de](mailto:sport@nfj-muenchen.de)

**Referat Öffentlichkeit / nfj-nochmal:**

Leo Heidemann  
[nochmal@nfj-muenchen.de](mailto:nochmal@nfj-muenchen.de)

**IT-Beauftragter / Webmaster:**

Leo Heidemann, Daniel Seidl  
[webmaster@nfj-muenchen.de](mailto:webmaster@nfj-muenchen.de)

**Referat Kultur:**

**Hier könnte dein Name stehen!**  
[kultur@nfj-muenchen.de](mailto:kultur@nfj-muenchen.de)

**Vertrauensperson:**

Matthias Ecker  
[vertrauensperson@nfj-muenchen.de](mailto:vertrauensperson@nfj-muenchen.de)

**Beisitzer:**

Monika Schwarzbaur, Sonja Seidl,  
Rainer Hörgl

**Alle Fotos: NaturFreundeJugend**

[www.nfj-muenchen.de](http://www.nfj-muenchen.de)

**Bankverbindung der Jugend:**

IBAN: DE96701500001001866530  
BIC: SSKMDEMM



# Was war

## Zillertaler Klettersteigwochenende



Am Freitag, den 14. Juli, trafen wir uns zu zehnt zum zweiten Klettersteigwochenende im Zillertal. Unser Basislager schlugen wir wieder am Campingplatz Mayrhofen auf, da wir von dort aus die angestrebten Klettersteige fußläufig erreichen konnten.

Am Samstag war der Pfeilspitzwand-Klettersteig unser Ziel. Die Pfeilspitzwand ist ein attraktiver Sportklettersteig im Schwierigkeitsbereich C/D, wobei ca. 250 Höhenmeter überwunden werden mussten. Hier war Durchhaltevermögen gefragt. Nachdem der Klettersteig ostsei-

tig ausgelegt ist, wurde es bei strahlendem Sonnenschein schnell ziemlich warm. Am Ende des Steiges war der Berggasthof Zimmereben nach zwei Minuten schnell erreicht.

Für den Sonntag stand der Huterlaner Klettersteig, mit Schwierigkeiten im Bereich B/C auf dem Programm. Glücklicherweise liegt ein großer Teil dieses Klettersteiges im Baumschatten versteckt. Nach 210 überwundenen Höhenmetern waren wir am Ziel und saßen bei Kaiserschmarrn und herrlichem Bergpanorama wieder am Berggasthof Zimmereben.

Bevor es nach Hause ging, gab es noch eine Abkühlung im Ziller. Wir hatten alle ein super Wochenende, auch wenn es der Wettergott ein bisschen zu gut mit uns gemeint hat. Jeder konnte an seine Grenzen gehen, vielleicht auch ein bisschen darüber hinaus, und mit einem guten Gefühl nach Hause fahren. Nachdem



es hier im Zillertal noch viele interessante Klettersteige gibt, werden wir für 2024 voraussichtlich wieder eine Klettersteigwoche vom 31. August bis 7. September planen.

*Rudi Seidl*

## Vortrag: Spannungsfeld Menschenrechte gegen Friedenspolitik

Unser problematisches Verhältnis zu China, das in letzter Zeit wiederholt in den Schlagzeilen der Presse stand, stellt die deutsche Außenpolitik vor gewaltige Herausforderungen. Wir wissen z.B. um die Menschenrechtsverletzungen gegenüber den Uiguren und die totalitären Strukturen. Wie soll die westliche Politik darauf reagieren?

Im Vortrag von Prof. Dr. Theo Rauch ging es zunächst allgemein um das Spannungsfeld zwischen Menschenrechten und Friedenspolitik. Auf der einen Seite steht die Hilfe für die unterdrückten Menschen, die nicht im Stich gelassen werden sollten, auf der anderen Seite beeinträchtigt aber jede Einmischung die nationale Souveränität eines Staates, verschärft internationale Konflikte und gefährdet den Frieden. Bei einem historischen Rückblick zeigte er auf, dass militärische Interventionen wie in Afghanistan zur Durchsetzung



von Demokratisierung einem hohen Risiko des Scheiterns unterliegen.

Gemäß Prof. Rauch gehört es auch zur Grundproblematik beim Eintreten für Menschenrechte, dass die westliche Welt darunter etwas anderes versteht als China. Während die USA stets die liberalen Menschenrechte anführen, also die individuellen Abwehrrechte gegen den Staat, sehen die Chinesen darin vor allem die soziale Seite, die Sicherung der Lebensgrundlagen wie z.B. staatliche Gesundheitsfürsorge und Zugang zu sauberem Wasser, Recht auf kostenlose Bildung.

Entscheidend für das Versagen der westlichen Interventionspolitik, betonte der Referent, ist die unheilvolle Verknüpfung von hegemonialen Eigeninteressen und proklamierter Hilfe für die Unterdrückten. In diesem Zusammenhang muss sich jede Form der Außenpolitik dem Vorwurf einer Doppelmoral stellen.

Der Hauptgedanke des Referenten bestand nun darin, Wertepolitik und Friedenspolitik miteinander zu verbinden. Menschenrechtspolitik muss Teil einer multilateral vereinbarten Friedensordnung werden und nicht eines bilateral erhobenen Zeigefingers. Das geht nur in Kooperation mit den betreffenden Staaten. Andernfalls würden wir eine globale Katastrophe riskieren. Der Referent schloss seinen Vortrag mit einem Zitat von Willy Brandt von „der ausgestreckten Hand, die aber stark sein muss“ als Leitlinie für die Außenpolitik. *Eduard Eben*

# NaturFreunde unterwegs

## Wanderungen im Ötztal – Peerler See

Im Ötztal ist immer was los. Das Ötztal und insbesondere Sölden steht für den Wintersport wie nur wenig andere Orte in Österreich. Aber auch im Sommer hat das Ötztal sehr viel zu bieten. Die unglaubliche Bergkulisse lädt gerade dazu ein, erwandert zu werden.

Wir starten unsere Tour kurz vor Sölden in Mühlau. Die erste Etappe endet bei der Alm „Maria Alm“, der früheren Leiternalm. Bis dahin sind wir auf geteerten bzw. Forststraßen unterwegs. Auf Höhe der Maria Alm zweigt links ein schmaler Steig ab. Aber Achtung dieser Steig ist sowohl für Wanderer als auch für Mountainbiker geöffnet. Es ist auf jeden Fall ratsam, immer achtsam zu bleiben. Nach rund 200 Metern zweigt ein weiterer Steig rechts zum Peerler See ab. Moun-



tainbiker sind hier nicht mehr zu befürchten. Nach weiteren ca. eineinhalb Stunden machen wir eine erste Pause und genießen das Bergpanorama, wo wir die Stubai- und Ötztaler Alpen im Blick ha-

ben. Die Baumgrenze haben wir zwischenzeitlich hinter uns gelassen. Der Rettenbachferner mit seinem Sommer-

skigebiet ist gut zu erkennen. Weiter geht es zum Peerler See, den wir nach einer weiteren Stunde erreicht ha-

ben. Die Baumgrenze haben wir zwischenzeitlich hinter uns gelassen. Der Rettenbachferner mit seinem Sommer-

der zurück nach Mühlau, nicht ohne einen weiteren Stopp an der Hochalm. Hier lädt eine Jausenstation zum Verweilen ein. Bei hausgemachter Bratwurst mit Sauerkraut oder Kaiserschmarrn genießen wir die spät nachmittäglichen Sonnenstrahlen. Die reine Gehzeit beträgt knapp sechs Stunden, hierbei sind im An- und Abstieg rund 1.100 Höhenmeter zu überwinden. Der Peerler See auf 2.470 Meter war der höchste Punkt unserer Tour. Wer den Aufstieg etwas abkürzen möchte, kann mit der Giggijochbahn in Sölden viele Höhenmeter im Anstieg sparen, da die Bergstation auf knapp 2.300 Metern liegt. Von der Bergstation führt ein bequemer Wanderweg ebenfalls zum Peerler See.

Rudi Seidl

OG Obersendling-Hochkopf



ben. Die Wanderung lohnt sich auf jeden Fall und die Spiegelungen der Bergketten im See sind sehenswert und für Foto-

begeisterte nahezu ein Muss. Nach einer weiteren ausgiebigen Rast geht es wie-



Ihr Fotograf für magische Momente.

Tel. 0172/3132967

info@meine-hoch-zeit.de

Rudi Seidl

OG Hochkopf-Obersendling



# Ehrung und Vorstellung

## Zum 90. Geburtstag von Hans Schraml



Kaum ein Münchner NaturFreund ist bezirkswweit und darüber hinaus so bekannt wie Hans Schraml. Kein Wunder – denn schließlich ist er seit über fünfzig Jahren bei den NaturFreunden aktiv. Nicht nur in seiner Ortsgruppe München-Süd „Watz-

mann“ hat er viel bewirkt, auch im Bezirksvorstand war er einige Jahre tätig. Heuer konnten wir mit ihm seinen 90. Geburtstag in unserem Bootshaus feiern. Der OG-Vorsitzende Edi Eben würdigte Hans für sein politisches Engagement, das unsere Ortsgruppe mitgeprägt hat. Hans hat schwere Zeiten erlebt, er hat sich stets von seiner sozialen Gesinnung leiten und nie verbiegen lassen. Maria Hutterberger und Elisabeth Häring lieben in einem humorvollen Sketch seine Aktivitäten für die NaturFreunde vorüberziehen. Eine Tafel mit Fotos weckte so manche Erinnerung. Als Höhepunkt der Feier verlieh unser Bezirksvorsitzender Rainer Hörgl dem Jubilar als besondere Auszeichnung die Georg-Schmiedl-Medaille. In seiner Laudatio ging Rainer vor allem auf die „Klausen im Schindergra-

ben“ ein, die unsere Ortsgruppe 45 Jahre liebevoll bewirtschaftet hat, und wozu Hans ganz wesentlich beigetragen hat. Auch in seinem fortgeschrittenen Alter lässt Hans trotz mancher gesundheitlich bedingter Einschränkungen nicht locker. Bei NaturFreunden und Gästen überaus beliebt sind seine Stadtteilsführungen – er nennt sie „Stadtspaziergänge“ – bei denen er stets historische Zusammenhänge herstellt und die Geschichte nicht wie sonst üblich von oben her betrachtet, sondern auf die sozialen Verhältnisse und das damalige Leben der einfachen Menschen eingeht.

Die Ortsgruppe München-Süd wünscht Hans noch viele schaffensfrohe Jahre.

Christine Eben  
OG München-Süd

### Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe ist am  
16. Oktober 2023.

Kontakt zur Redaktion:  
redaktionbergfrei@nfbm.de

### Umwelt-Stammtisch

Im Rahmen unseres 100-Chancen-Workshops haben wir die Frage „Wie oft sollen sich die Umweltreferenten und -begeisterten treffen?“ diskutiert und hier für euch alle die Antwort:

„Einmal im Quartal zum Umweltstammtisch!“ Daher herzliche Einladung zum 2. Umweltstammtisch „mit Thema“ am Montag, 25.9.23, 19 Uhr im Bootshaus, kommt zuhau! Fragen und Anregungen, auch zu den Themen, die euch interessieren:  
helmut.schlager@gmx.net

- E-Check
- Altbau- und Neubauinstallation
- Lichtgestaltung
- Intelligente Haustechnik

Tel: 089 / 89 22 00 77  
Mobil: 0171 / 64 19 116  
info@elektro-wieland.de  
Berg frei, Klaus Wieland

Hocker-Pschore  
MÜNCHEN

Atemnot Husten Allergie Schnarchen  
**DR. MED. WOLFGANG SAUER**  
Lungenfachärztliche Schwerpunktpraxis  
Internist, Allergologie, Schnarch- und Schlafapnoediagnostik  
Pasinger Triangel, Josef-Retzer-Str. 48  
82141 München (Pasing); Tel. 881 849  
[www.lunge-muenchen.de](http://www.lunge-muenchen.de)  
Naturfreunde OG Plankenstein

- Kunsttransporte
- Verpackung
- Umzugszubehör
- Einlagerungen

Mobil: 0179 761 64 11  
Mail: info@der-weisse-handschuh.de  
NaturFreundemmitglied OG-Giesing und West/Wetterstein

# NaturFreunde Verlagsartikel

Die meisten Verlagsartikel sind auch in der Geschäftsstelle erhältlich. Ohne Versandkosten!



**Memory aus Birkenholz**  
nur 4,25 €

**Mausshirt für Kinder 14,00 €**



Lustiges Shirt in Rot mit der „NaturFreunde-maus“ als Brustaufdruck. 100% Baumwolle, ringgesponnen, Rippstrickhalsbündchen mit Elasthan. Größen: 1-2 Jahre, 3-4 Jahre und 5-6 Jahre



Schlauchschal in Rot, von der Fa. Buff

**Preis für Münchner NaturFreunde 17,20 €**

**Socken 8,00 €**



80% Baumwolle, 17% Polyamide, 3% Elasthan  
OEKO-TEX zertifiziert  
Waschbar bis 40 Grad – nicht trocknergeeignet  
Größen: 37-41 und 42-46  
Unser Logo ist in Regenbogenfarben eingewebt.

**Taschenschirm 16,95 €**



Ca. 97 cm Durchmesser, geschlossen ca. 28 cm lang, ca. 352 g leicht, autom. öffnend und schließend, Windproof-System, Soft-Touch-Griff mit farbigen Grifftringen (limette oder rot), Futteral mit Tragegurt. Das NF-Logo ist silberfarben aufgedruckt.

**Rollup-Rucksack ~~54,00 €~~**



**Sonderpreis für Münchner NaturFreunde 52,00 €**



**Holz-Jojo 1,00 €**

**Glasflasche mit Neopren-überzug 10,00 €**



**Baseball-Cap schwarz 8,65 €**



100% Cotton, Ziernähte auf dem Schild, eingestickte Luftlöcher, gefüttertes Satinschweißband, passend für jede Kopfgröße, zweifarbig eingesticktes NaturFreunde-Logo

**Beanie 8,00 €**



Die Mütze ist aus 100 % Single-Jersey-Baumwolle mit zweifarbigem seitlichen Stick.

**Shoppingtasche, Fa. Reistenthel 15,95 €**



Volumen: 15 Ltr., Reißverschluss, verschließbare Innentasche, wasserabweisend, Farben: schwarz oder dunkelblau/rot, silberfarbenes Logo

**Isolierflasche, Edelstahl 12,50 €**



Ca. 0,75 Ltr., farbig lackiert, doppelwandig, Anti-Rutsch-Matte mit Schnellverschluss, Logogravur

**Grillschürze: Sonderpreis solange Vorrat reicht 14,95 €**



Mit NF-Logo und „für eine naturfreundliche Welt“ bestickt. Farbecht, waschbar bis 60 °C, Grammaturn 240 g/m<sup>2</sup>. Gr. 73 x 80 cm

**Tasse, neues Design 6,45 €**



**Reise-Necessaire 10,00 €**



2 Hauptfächer mit 2-Wege-Reißverschlüssen und je 3 Einsteckfächern

**Frühstücksbrett „cut and eat“ 12,95 €**



Maße: 240 x 160 x 12 mm. Extra scharfes Frühstücksmesser mit Wellenschliff. Schneidbrett aus Bambusholz. Das Messer wird durch einen Magneten perfekt in der gegrästen Mulde gehalten.